

Der Weg zum Ausbau

Wenn die besten Ideen ausgewählt sind, ist zu entscheiden: Mit welcher Idee soll die Planung fortgesetzt werden? Folgt ein weiterer Wettbewerb – dieses Mal, um die Realisierung der Idee zu konkretisieren?

	Planungsschritte
2015	Ideenwettbewerb
2016-2017	Vorplanung
2018-2019	Entwurf und Genehmigung
2020-2021	Planfeststellungsverfahren
2022	Vergabe der Bauleistungen
2023	Baubeginn

Auch ohne Wettbewerbe – die Planung benötigt Zeit:

- die Naturräume rund um Leine, Ihme, Maschsee und Ricklinger Teiche sind zu untersuchen;
- man braucht Verkehrsmodelle, um künftige Verkehrsflüsse zu optimieren;
- Lärmberechnungen und Bodengutachten sind nötig;
- man muss Lösungen für den Verkehr in der Bauzeit entwickeln;

Ein Planfeststellungsverfahren dauert seine Zeit. Und dann muss die Ausschreibung der Bauleistungen vorbereitet und durchgeführt werden.



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Niedersachsen

Wer sind wir?

Wir sind ein Team von Behörden, die gemeinsam den Ausbau des Südschnellwegs in die Hand nehmen:

Als Land Niedersachsen ist es unsere Aufgabe im Auftrag des Bundes, die Bundesstraße B 3 zu planen und zu bauen.

Als Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur genehmigen wir verwaltungsintern die geplante Lösung und stellen die Finanzierung sicher.

Als Landeshauptstadt Hannover vertreten wir die städtischen Interessen in Kooperation mit dem Land Niedersachsen und dem Bundesministerium.

B3 | Ausbau Südschnellweg Hannover

Landschaft

Straße

Stadt

Layout: www.3fdesign.de | Fotos: NLS/BV, LGLN

Kontakt

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Projektgruppe Sonderaufgaben
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover

www.suedschnellweg.niedersachsen.de

Das Projekt B3 | Ausbau Südschnellweg

Vier Brücken des Südschnellwegs können nur bis 2023 genutzt werden – trotz baulicher Verstärkung und trotz der aktuellen einstreifigen Verkehrsführung. Es muss Ersatz her.

Wie die neuen Bauwerke aussehen, ist offen. Brücke, Trog (Einschnitt) oder Tunnel sind vorstellbar.

Ein Ersatzneubau wie vorhanden – ist nicht realisierbar, weil:

- die Richtlinien eine Anpassung des Straßenquerschnitts erfordern und
- die neuen Bauwerke das städtische Umfeld berühren und Eingriffe in die Landschaft bedeuten.

Wie gelingt der Dialog mit den Bürgern?

In einem Ideenwettbewerb werden Fachbüros aufgefordert, ihre Ideen für den Ausbau des Südschnellwegs zu entwickeln. Ein Preisgericht wählt die besten Ideen aus.

Der Planungsdialog Südschnellweg wird den Ideenwettbewerb und den weiteren Planungsprozess begleiten. Darin sind unter anderem Plätze für Vertreter von Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden und Vereinen vorgesehen.

Nach Vorliegen der Juryentscheidung werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt. Anregungen, Hinweise und Bedenken werden gehört und fließen in den weiteren Entscheidungsprozess ein.

